

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

Kilchberg, 1964-02-16

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

ERIKA MANN

KILCHBERG AM ZÜRICHSEE
ALTE LANDSTRASSE 39

16. Februar 1964

Paul^e, liebste Knaster, -

Ewigkeiten sind verschwunden, seit ich zuletzt von mir hören liess und reden machte. Keineswegs aber liegt das an mir; nur "die Verhältnisse, die sind nicht so." Vielmehr sind sie, wie folgt: Grässlich viel Arbeit, Knochen täglich schlechter. Natürlich auch schmerzhafter, besonders während der langen Nächte, die ich zum Teufel wünsche. Operation nicht mehr zu vermeiden und ehetunlichst zu verwirklichen. In London oder New York. Wie ichs mache, mach ichs falsch, das ist der einzige feste Punkt, soweit das Auge reicht.

Des übrigen hast Du recht, und natürlich erweist es sich als kompliziert, das schöne Golo-Bild'gen Holland zu senden. Weissst Du denn aber - bei Deinem weltumspannenden Freundes- und Bekanntenkreis - niemanden, der gelegentlich herkäme und dann bald wieder heimführe in die durch den spanischen Katholizismus, die französische und spanische Monarchie, den General Franco und andere kleine Verdrieesslichkeiten schwer bedrohten Niederlande? Mir gefällt er nicht, Euer Carlos, und Irenchen könnte ihn mir kilometerweit nachschmeissen, ich höbe ihn nicht auf. Hauptsache schliesslich, dass sie ihn hinreissend genug findet, um seinetwegen Katholin zu werden und das ganze Königreich in Kummer zu stürzen. Wobei dieser Kummer mir fast ebenso rätselvoll ist, wie diese Leidenschaft.

Kratzfüsse für Fraugemahlin und Dir die artigste

Umarmung

Deiner

E

16. Februar 1964

16. II. 64
11. 10. 64
Paula, liebste Knaster, -

Ewigkeiten sind entschwunden, seit ich zuletzt von mir hören liess und reden machte. Keineswegs aber liegt das an mir; nur "die Verhältnisse, die sind nicht so." Vielmehr sind sie, wie folgt: Grässlich viel Arbeit, Knochen täglich schlechter. Natürlich auch schmerzhafter, besonders während der langen Nächte, die ich zum Teufel wünsche. Operation nicht mehr zu vermeiden und ehetunlichst zu verwirklichen. In London oder New York. Wie ichs mache, mach ichs falsch, das ist der einzige feste Punkt, soweit das Auge reicht.

Des übrigen hast Du recht, und natürlich erweist es sich als kompliziert, das schöne Golo-Bild gen Holland zu senden. Weisst Du denn aber - bei Deinem weltumspannenden Freundes- und Bekanntenkreis - niemanden, der gelegentlich herkäme und dann bald wieder heimführe in die durch den spanischen Katholizismus, die französische und spanische Monarchie, den General Franco und andere kleine Verdrießlichkeiten schwer bedrohten Niederlande? Mir gefällt er nicht, Euer Carlos, und Irenchen könnte ihn mir kilometerweit nachschmeissen, ich höbe ihn nicht auf. Hauptsache schliesslich, dass sie ihn hinreissend genug findet, um seinetwegen Katholin zu werden und das ganze Königreich in Kummer zu stürzen. Wobei dieser Kummer mir fast ebenso rätselvoll ist, wie diese Leidenschaft.

Kreutzfüsse für Fraugemahlin und Dir die artigste
Umarmung
Deiner



29.2.64